

CF-5.6 De-novo-Adenokarzinom 8½ Jahre nach Resektion eines serösen Zystadenokarzinoms innerhalb des Pankreas: Fallstudie und systematische Literaturrecherche

J. Doberauer¹, J. Kraus¹, R. Schauer¹

¹Klinikum Traunstein

Einleitung: Seröse zystische Neoplasien bilden eine der fünf Hauptkategorien zystischer Läsionen des Pankreas und zeigen in den meisten Fällen benignes Verhalten. Bei dem serösen Zystadenokarzinom handelt es sich um einen seltenen malignen Tumor, der jedoch nach Resektion auch im fortgeschrittenen Stadium hohe Langzeitüberlebensraten zulässt. Wir berichten über einen Fall, bei dem 8 ½ Jahre nach Resektion eines serösen Zystadenokarzinoms im Pankreaskopf ein duktales Adenokarzinom als Zweitkarzinom innerhalb des Restpankreas auftrat und vergleichen dazu die Literatur.

Patient und Methode: Auch wir führten eine systematische Literaturrecherche in den Datenbanken von PubMed und MEDLINE über die bis dato berichteten Fälle seröser Zystadenokarzinome durch und unterzogen unseren Fall einer retrospektiven Analyse.

Ergebnisse: Ein 59-jähriger Patient präsentierte sich 2006 mit rezidivierenden Oberbauchschmerzen. CT-morphologisch fiel eine zystische Raumforderung im Pankreas mit Erweiterung des Pankreas-Ganges und Dilatation des Ductus choledochus auf. Histologisch ergab sich im Resektat nach erfolgter Whipple-OP ein lokal im Gesunden reseziertes seröses Zystadenokarzinom des Pankreas-Kopfes ohne Fernmetastasen (pT1G1pN0cM0R0). Der Patient unterzog sich selbstständig im weiteren Verlauf regelmäßiger Tumornachsorgeuntersuchungen, wobei 8½ Jahre später ein duktales De-novo-Adenokarzinom im Restpankreas nachweisbar war. Hierauf erfolgte eine Restpankreatektomie mit Splenektomie sowie eine Empfehlung zur adjuvanten Chemotherapie (rpT3G2pN0cM0R0). In der Literatur sind bis dato 34 Fälle seröser Zystadenokarzinome beschrieben und nur 2 Patienten, die berichteter Weise länger überlebten als in unserem Fall. Unseres Wissens ist es der erste Patient bei dem ein De-novo-Adenokarzinom nach serösem Zystadenokarzinom im Restpankreas aufgefallen war.

Schlussfolgerung: Das seröse Zystadenokarzinom stellt weiterhin eine seltene Tumorentität des Pankreas dar. Statistisch verwertbare Daten über Langzeitverläufe sind aufgrund der geringen Fallzahlen nicht vorhanden. Daher sollten im Einzelfall vor allem bei Patienten mit guter OP-Tauglichkeit strukturierte Nachsorgeuntersuchungen diskutiert werden um Rezidive bzw. De-novo-Karzinome des Restpankreasgewebes frühzeitig zu erkennen und ggf. zu therapieren.